

## Einbringung des Anbieters sektoraler Identity Provider für Kostenträger ins Betriebskonzept [gemKPT\_Betr]

---

---

## Änderungen in gemKPT\_Betr

<b>1 Servicekonzept</b> .....	<b>2</b>
<b>1.1 Rollen im Betrieb [Kap. 3.4 Rollen im Betrieb]</b> .....	<b>2</b>
1.1.1 Spezifische Ausprägungen und Verpflichtungen einzelner Rollen [Kap. 3.4.4] .	2
1.1.1.1 Anbieter sektoraler IDP [neues Kapitel 3.4.4.12].....	2
<b>1.2 Servicemodell [Kap. 3.5]</b> .....	<b>3</b>
1.2.1 Servicekomponenten [Kap. 3.5.1] .....	3
1.2.2 Servicezerlegung [Kap. 3.5.2] .....	4
1.2.3 Mitwirkungsverpflichtung im TI-ITSM gemäß gemRL_Betr_TI [Kap. 3.5.3] .....	5
<b>1.3 Organisatorische Service Level [Kap. 3.6.3.3 ]</b> .....	<b>6</b>
<b>1.4 Supportkonzept [Kap. 3.6]</b> .....	<b>6</b>
1.4.1 Spezifische Ausprägungen [neues Kapitel 3.6.4] .....	6
1.4.1.1 Anbieter sektoraler IDP (Sektor GKV) [neues Kapitel 3.6.4.1].....	6
<b>1.5 Organisatorische Service Level [Kap. 4.3.2]</b> .....	<b>7</b>
1.5.1.1 5.3.2.3 Identity Provider (PDT52, PDT68, PDT73) .....	8
<b>2 Anhang - Performance-Größen [Anhang - A]</b> .....	<b>17</b>

## 1 Servicekonzept

### 1.1 Rollen im Betrieb [Kap. 3.4 Rollen im Betrieb]

#### Aufnahme der neuen Rolle "Anbieter sektoraler IDP KTR".

Unter einem Identity Provider (IDP) versteht man ein zentrales Zugangssystem, an welchem sich ein Nutzer authentisieren kann, um im Anschluss die angebotenen Fachanwendungen unmittelbar nutzen zu können. In diesem Kontext kommt dem IDP eine kritische Rolle zu, da dieser das Eingangstor zur Nutzung sämtlicher Fachanwendungen bereitstellt und somit maßgeblich zur gesamtheitlichen Nutzerakzeptanz der Dienste beiträgt. Neben der Backend-Komponente zur Verwaltung der Nutzeridentitäten (IDP) gehört ein Authenticator-Modul zum Gesamtumfang eines sektoralen IDP. Dieses kann entweder in eine App integriert sein oder als eigenstehende App bereitgestellt werden, um gemeinsam mit dem Backend die Authentisierung des Nutzers durchzuführen. Der erste Sektor ist der Sektor der Kostenträger (KTR). Weitere Sektoren (Leistungserbringer, Leistungserbringerorganisationen) folgen.

#### 1.1.1 Spezifische Ausprägungen und Verpflichtungen einzelner Rollen [Kap. 3.4.4]

##### Anpassung der Tabelle und Erweiterung um "Anbieter sektoraler IDP KTR":

##### Tab\_KPT\_Betr\_Betriebliche Rolle\_Anbieterkonstellationen

Spezifische Ausprägung der Rolle	Zulässige Anbieterkonstellationen	Bemerkung
<..>		
Anbieter sektoraler IDP <u>KTR</u>	I	Keine Auslagerung des Betriebs erlaubt

#### 1.1.1.1 Anbieter sektoraler IDP [neues Kapitel 3.4.4.12]

Die Grundidee der Föderation ist die Erstellung eines Vertrauensraumes, in dem mehrere Anwendungen und IDP abgesichert über Vertrauensbeziehungen miteinander kommunizieren. Grundlage für die Föderation sind die Standards für Autorisierung und Authentisierung von Anwendungen und Nutzern OAuth 2.0 und OIDC.

Erster Sektor, der in der Föderation IDPs stellt, ist der Sektor der gesetzlichen Krankenkassen.

- Um eine Gesamtlösung sicherzustellen, bei der Anwendungen in möglichst einfacher Weise die verschiedenen sektoralen IDP nutzen können, sind in bestimmten Bereichen einheitliche Vorgaben für die technische und organisatorische Umsetzung zu erstellen:
  - Einheitliche Identitätsattribute für die Nutzergruppen (scopes)
  - Einheitliche Verfahren zum Auffinden von sektoralen IDP (IDP Discovery)
  - Grundstruktur der Vertrauensbeziehungen der Föderierung (Zwischen Fachdiensten und IDP)
  - Einheitliche Vertrauensniveaus (Trust Framework).

Als zukünftige Erweiterung zur Authentisierung mit Smartcards in der TI1.0, bei der die Identitäten in den Smartcards enthalten sind, werden zukünftig die Identitäten außerhalb der Smartcards in Identitäts Providern (IDPs) abgelegt und von dort genutzt. Das ist von Vorteil, wenn weitere Identitätsmerkmale hinzukommen oder diese sich ändern. Das kann dann deutlich einfacher an zentraler Stelle, ohne Nutzerinteraktion erfolgen. Eine Synchronisation mit den (noch) in den Authentisierungsmitteln enthaltenen Identitätsmerkmalen ist nicht vorgesehen.

## 1.2 Servicemodell [Kap. 3.5]

### 1.2.1 Servicekomponenten [Kap. 3.5.1]

SK sektoraler Identity Provider [KTR](#)

[SK sektoraler Identity Provider V1.0](#)

### 1.2.2 Servicezerlegung [Kap. 3.5.2]

Servicekomponenten (SK)	Anbieter																																				
	D6	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	A9	A10	A11	A12	A13	A14	A15	A16	A17	A18	A19	A20	A21	A22	A23	A24	A25	A26	A27	A28	A29	A30	A31	A32	A33			
Eigener Service	E																																				
Unterstützungservice	U																																				
Vermittler der Unterstützungservice	V																																				
Unterstützung optional	O																																				
Keine verpflichtende Verbindung																																					
Servicekomponenten (SK)																																					
SK FD VSDM	1	V	V	V	V																																
SK Signatur und Verschlüsselung	2			V																																	
SK Zugang zur TI	3			F																																	
SK Sicherer Internetzugang	4			F																																	
SK Konnektor Konfigurationsservice des LE	5			U	V																																
SK initiale Integration SMC-B des LE	6			U																																	
SK Anbindung Bestandsnetze	7			U	U																																
SK Konfigurationsdienst	8			V	E																																
SK Verzeichnisdienst	9			V	E																																
SK Zentrales Netz	10			V	E	U																															
SK Zeitdienst	11			V	E																																
SK Namensdienst	12			V	E	U																															
SK TSL Dienst	13			V	E																																
SK Intermediär VSDM	14			V	E	V																															
SK CVC Root CA	15																																				
SK TSP CVC	16			V	E																																
SK X.509 Root CA	17			V	E																																
SK TSP X.509	18			V	E																																
SK OCSP Responder Proxy	19			V	E																																
SK Weitere Anwendungen	20			U	U																																
SK Anschlusspunkt	21			U	U																																
SK E-Rezept-Fachdienst	22			V	U																																
SK IDP-Dienst	23			V	U																																
SK E-Rezept FdV <sup>5</sup>	24			U																																	
SK Apothekenverzeichnis	25																																				
SK KOM-LE	26			U	U																																
SK Service Monitoring	27			U	U	U																															
SK ePA-Aktensystem	28			U	U																																
SK KTR-Consumer	29			U	U																																
SK Basis-Consumer	30			U	U																																
SK Signaturdienst <sup>2</sup>	31			V	V																																
SK SGD_ePA am FD	32																																				
SK SGD_ePA zentral	33																																				
SK KTR-Adv	34																																				
SK VZD FHIR Directory	36																																				
SK TI-Messenger Fachdienst	37			U																																	
SK TI-Messenger Client	38			U																																	
SK Highspeed Konnektor	39			U																																	
SK sektoraler Identity Provider	40																																				
SK Federation Master	41																																				
SK IDP FastTrack	42																																				
Anbieten eines User Help Desks (UHD) 09:00 bis 17:00 <sup>3</sup>	100																																				
Anbieten eines User Help Desks (UHD) 24/7 <sup>31</sup>	101			E																																	
Anbieten eines Versicherten Help Desks (VHD) 09:00 bis 17:00 Mo-Fr <sup>32</sup>	102																																				
Anbieten eines Versicherten Help Desks (VHD) 08:00 bis 20:00 Mo-Fr <sup>33</sup>	103																																				
Anbieten eines Versicherten Help Desks (VHD) 07:00 bis 22:00 Mo-Fr <sup>34</sup>	104																																				
Servicelevel (SLA) Zuordnung in Haupt- und Nebenzeit (HN)	120	H	HN	HN	H																																
Lieferung von Rohdaten (R)	121	R	R	R																																	

<sup>1</sup> Die Anbindung der Bestandsnetze erfolgt außerhalb der Regelunsicherheit der gematik

<sup>2</sup> Die SK Signaturdienst neu nicht mehr Option des Anbieters TSP X.509 eGK

<sup>3</sup> siehe AFO TIP1-A\_7260-01

<sup>31</sup> siehe AFO A\_19532-01

<sup>32</sup> siehe AFO A\_16217-01

<sup>33</sup> siehe AFO A\_20734-01

<sup>34</sup> siehe AFO A\_20733-03

<sup>5</sup> Die SK E-Rezept FdV enthält auch die SK E-Rezept Adv.

	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	A9	A10	A11	A12	A13	A14	A15	A16	A17	A18	A19	A20	A21	A22	A23	A24	A25	A26	A27	A28	A29	A30	A31	A32	A33		
<b>Eigener Service</b>	E																																		
<b>Unterstützungsservice</b>	U																																		
<b>Vermittler Unterstützungsservice</b>	V																																		
<b>Unterstützung optional</b>	O																																		
<b>Keine verpflichtende Verbindung</b>	.																																		
<b>Servicekomponenten (SK)</b>																																			
SK FD VSDM	V	V	V																																
SK Signatur und Verschlüsselung																																			
SK Zugang zur TI																																			
SK Sicherer Internetzugang																																			
SK Konnektor Konfigurationsservice des LE																																			
SK initiale Integration SMC-B des LE																																			
SK Anbindung Bestandsnetze <sup>1</sup>																																			
SK Konfigurationsdienst																																			
SK Verzeichnisdienst																																			
SK Zentrales Netz																																			
SK Zeitdienst																																			
SK Namensdienst																																			
SK TSL Dienst																																			
SK Intermediär VSDM																																			
SK CVC Root CA																																			
SK TSP CVC																																			
SK X.509 Root CA																																			
SK TSP X.509																																			
SK OCSP Responder Proxy																																			
SK Weitere Anwendungen																																			
SK Anschlusspunkt																																			
SK E-Rezept-Fachdienst																																			
SK IDP-Dienst																																			
SK E-Rezept FdV <sup>2</sup>																																			
SK Apothekenverzeichnis																																			
SK KOM-LE																																			
SK Service Monitoring																																			
SK ePA-Aktensystem																																			
SK KTR-Consumer																																			
SK Basis-Consumer																																			
SK Signatordienst <sup>2</sup>																																			
SK SGD_ePA am FD																																			
SK SGD_ePA zentral																																			
SK KTR-AdV																																			
SK VZD FHIR Directory																																			
SK TI-Messenger Fachdienst																																			
SK TI-Messenger Client																																			
SK Highspeed Konnektor																																			
SK sektoraler Identity Provider KTR																																			
SK Federation Master																																			
SK sektoraler Identity Provider V1.0																																			
Anbieten eines User Help Desks (UHD) 09:00 bis 17:00 <sup>3</sup>																																			
Anbieten eines User Help Desks (UHD) 24/7 <sup>31</sup>																																			
Anbieten eines Versicherten Help Desks (VHD) 09:00 bis 17:00 Mo-Fr <sup>32</sup>																																			
Anbieten eines Versicherten Help Desks (VHD) 08:00 bis 20:00 Mo-Fr <sup>33</sup>																																			
Anbieten eines Versicherten Help Desks (VHD) 07:00 bis 22:00 Mo-Fr <sup>34</sup>																																			
Servicelevel (SLA) Zuordnung in Haupt- und Nebenzeit (H/N)	H	H	N	H	N	H	H	H	N	H	N	H	H	H	H	N	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	H	
Lieferung von Rohdaten (R)	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R

<sup>1</sup> Die Anbindung der Bestandsnetze erfolgt außerhalb der Regelungshoheit der gematik  
<sup>2</sup> Die SK Signatordienst neu nicht mehr Option des Anbieters TSP X.509 eGK  
<sup>3</sup> siehe AFO TIP1-A\_7260-01  
<sup>31</sup> siehe AFO A\_19532-01  
<sup>32</sup> siehe AFO A\_16217-01  
<sup>33</sup> siehe AFO A\_20734-01  
<sup>34</sup> siehe AFO A\_20733-03  
<sup>\*</sup> Die SK E-Rezept FdV enthält auch die SK E-Rezept AdV.

### 1.2.3 Mitwirkungsverpflichtung im TI-ITSM gemäß gemRL\_Betr\_TI [Kap. 3.5.3]

Anpassung der Tabelle und Erweiterung um "Anbieter sektoraler IDP KTR":

**Tab\_KPT\_Betr\_TI\_003 Mitwirkungsverpflichtung im TI-ITSM**

Mitwirkung in den TI-ITSM-Prozessen:	INC	PRO	CHG	SKM	SLM	RF	Perf	CapM	KM	CSI	CM	NM
<...>												
Anbieter sektoraler IDP <a href="#">KTR</a>	A/E	A/E	A/E	A/E	A/E	A/E						
Anbieter sektoraler IDP V1.0	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a						

**1.3 Organisatorische Service Level [Kap. 3.6.3.3 ]**

Anpassung der Tabelle und Erweiterung um "Anbieter sektoraler IDP":

**Tabelle x: Tab\_gemKPT\_Betr\_OrgSL\_Serviceleistung\_Zeiten**

Serviceleistung	zu Haupt- und Nebenzeit (TIP1-A_7265)	zu Hauptzeit (A_13573)
Anbieter sektoraler IDP <a href="#">KTR</a>	x	

**1.4 Supportkonzept [Kap. 3.6]**

**1.4.1 Spezifische Ausprägungen [neues Kapitel 3.6.4]**

**1.4.1.1 Anbieter sektoraler IDP (Sektor [GKV/KTR](#)) [neues Kapitel 3.6.4.1]**

Der Anbieter sektoraler IDP (Sektor [GKV/KTR](#)) agiert im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen (Mandant des IDP).

Der Regelung "Jedem Nutzer einer Anwendung ist ein Ansprechpartner zugeordnet" folgend sind die gesetzlichen Krankenkassen Ansprechpartner der Versicherten. Dieses Angebot der Ansprechbarkeit ist einheitlich von den gesetzlichen Krankenkassen geäußert und gewünscht.

Eine konkrete Regelung hierzu liegt außerhalb der Regelungshoheit der gematik. Demzufolge wird hier keine Anforderung formuliert.

Die Kommunikation zwischen gesetzlichen Krankenkassen und deren IDP erfolgt in einem lokalem ITSM - nicht über das TI-ITSM der gematik.

Der Anbieter sektoraler IDP (Sektor [GKV/KTR](#)) muss keinen VHD und keinen UHD stellen.

[Die nachfolgenden Anforderungen werden aus [gemSpec\_IDP\_Sek] in [gemKPT\_Betr #3.6.4.1] verschoben:]

A\_23201 - Betriebliche Konstellation des sektoralen IDP

Der Anbieter sektoraler IDP MUSS die „Konstellation I“ gemäß [gemPKT\_Betr #„Anbieterkonstellationen“] einnehmen und somit den Betrieb selbst durchführen.

Der Anbieter sektoraler IDP MUSS keinen Versichertenhelpdesk (VHD) zur Verfügung stellen.

Der Anbieter sektoraler IDP MUSS keinen User Helpdesk (UHD) zur Verfügung stellen.

*Hinweis:*

*Der Betreiber eines sektoralen IDP stellt den Anbieterzulassungsantrag bei der gematik und nimmt somit die Rolle "Anbieter sektoraler IDP" ein.*

*Ansprechpartner der Versicherten ist die Krankenkasse.*

*In allen Konstellation [gemPKT\_Betr #„Anbieterkonstellationen“] wird der Betrieb nicht zerteilt. Das heißt, es gibt immer genau einen Verantwortlichen für den Betrieb.*

*Dieser Verantwortliche muss bezüglich des Betriebs ein uneingeschränktes Direktions- und Weisungsrecht haben, welches auch auf mögliche Unterauftragnehmer wirkt.*

*Dieser Verantwortliche ist im hier vorliegenden Fall der Anbieter des sektoraler IDP.*

*Eine Situation, in welcher die Betriebsleistung **ausschließlich** durch Unterauftragnehmer erbracht wird, ist in "Konstellation I" [gemKPT\_Betr #„Anbieterkonstellationen“] ausgeschlossen.*

*Für alle ITIL-Prozesse (z.B. INC, PRO, CHG, ... ) und für zu erbringende Leistungen (RCA, Service Level, Audits, ...) ist aus gematik-Sicht der Verantwortliche alleiniger single point of contact (SPOC).*

*Das Verbot der Auslagerung des Betriebs hat auch zum Hintergrund, dass der Zulassungsnehmer grundsätzlich über dieses Direktions- und Weisungsrecht verfügen muss.*

*Mögliche Verzögerungen im Störfall durch Kommunikationsübergänge zu Unterauftragnehmern fallen zulasten des Anbieters.*

*Der Antragsteller informiert die gematik über die Unterauftragnehmer gemäß gemSpec\_IDP\_Sek#A\_23411.*

A\_23411 - Der Anbieter MUSS der gematik seine Unterauftragnehmer zum Zeitpunkt der Antragsstellung auf Anbieterzulassung mitteilen.

Bei Änderungen (Hinzukommen / Wegfall) der Unterauftragnehmer MUSS der Anbieter die gematik informieren.

Die gematik behält sich in begründeten Einzelfällen das Recht vor, einzelne Unterauftragnehmer vom Betrieb auszuschließen.

*Hinweis:*

*Dieses Widerspruchsrecht ist begründet aus Verstößen gegen Anforderungen oder gesetzlichen Regelungen (z.B. Verstoß gegen gemSpec\_IDP\_Sek#A\_23099).*

*Um Problemen vorzubeugen, ist eine rechtzeitige Information sinnvoll.*

## 1.5 Organisatorische Service Level [Kap. 4.3.2]

Anpassung der Tabelle und Erweiterung um "Anbieter sektoraler IDP **KTR**":

**Tabelle x: Tab\_gemKPT\_Betr\_OrgSL\_Serviceleistung\_Zeiten**

Serviceleistung	zu Haupt- und Nebenzeit (TIP1-A_7265)	zu Hauptzeit (A_13573)
Anbieter sektoraler IDP <b>KTR</b>	x	

-----

**1.5.1.1 5.3.2.3 Identity Provider (PDT52, PDT68, PDT73)****Schnittstellen::Operation bzw. Anwendungsfall**

Anpassung der Tabelle und Erweiterung um "Anbieter sektoraler IDP":

**Tabelle x: Tab\_gemKPT\_Betr\_IdP\_S::O/A**

Produkt- / Anwen- dungstyp (PDT-ID)	S/ A- ID	Schnittstellen::Operation / Anwendungsfall (S/A)	Beschreibung	Berichtsformat-Alias (sofern von Schnittstellen::Operation bzw. Anwendungsfall abweichend)
PDT52	S01		default	
PDT68	S01		default	
<b>PDT73</b>	<b>S01</b>		<b>default</b>	
PDT52	A01	IDP*		
PDT52	A02	IDP.UC_1	Processing of Authorization Requests (TI)	
PDT52	A03	IDP.UC_2	Token Requests (TI)	
PDT52	A04	IDP.UC_3	Processing of Authorization Requests (Internet)	
PDT52	A05	IDP.UC_4	Token Requests (Internet)	

PDT52	A0 6	IDP.UC_5	Processing of Client-Response (pairing-based authentication) (TI)	
PDT52	A0 7	IDP.UC_6	Processing of Client-Response (SSO_TOKEN) (TI)	
PDT52	A0 8	IDP.UC_7	Processing of Client-Response (Card-based authentication) (TI)	
PDT52	A0 9	IDP.UC_8	Processing of Client-Response (pairing-based authentication) (Internet)	
PDT52	A1 0	IDP.UC_9	Processing of Client-Response (SSO_TOKEN) (Internet)	
PDT52	A1 1	IDP.UC_10	Processing of Client-Response (Card-based authentication) (Internet)	
PDT52	A1 2	IDP.UC_11	Processing of Authorization Requests (third-party-based) (Internet)	
PDT52	A1 3	IDP.UC_12	Processing of Client-Response (third-party-based) (Internet)	
PDT73	A0 2	IDP.UC_30	Processing of Pushed Authorization Requests	
PDT73	A0 3	IDP.UC_31	Processing of Authorization Requests (alle Authentisierungsverfahren)	
PDT73	A0 4	IDP.UC_32	Response of Authorization Requests (mit online Ausweisfunktion)	
PDT73	A0 5	IDP.UC_33	Response of Authorization Requests (mit eGK und PIN)	
PDT73	A0 6	IDP.UC_34	Response of Authorization Requests (alternatives Authentisierungsv erfahren)	
PDT73	A0 7	IDP.UC_39	Token Requests	

## Performance-Kenngrößen / SL-Werte

Der Betrachtungszeitraum  $T$  für die aufgeführten Soll-Werte beträgt ein Kalendermonat.

### Anpassung der Tabelle und Erweiterung um "Anbieter sektoraler IDP":

#### Tab\_gemKPT\_Betr\_IdP\_Performance-Kenngrößen

Performance-Kenngröße (PKG-ID)	Beschreibung	berechnet aus (Rohdaten-BDE, Probing)	SL-Wert (Soll-Wert)	min / max	Normative Referenz
<b>IDP-Dienst - PDT52</b>					
PDT52-A12-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	500	max	A_22227-01
PDT52-A12-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Betrachtungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT52-A12-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<u>±1000</u>	max	A_22227-01
PDT52-A12-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	664	max	A_22227-01
PDT52-A12-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<u>9999000</u>	max	A_22227-01
PDT52-A13-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	1750	max	A_22227-01
PDT52-A12-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Betrachtungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a

PDT52-A13-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<u>±1000</u>	max	A_22227-01
PDT52-A13-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	2250	max	A_22227-01
PDT52-A13-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<u>9999000</u>	max	A_22227-01
<b>sektoraler IDP (FastTrackV1.0) - PDT68</b>					
PDT68-S01-D3-G12	Relative Verfügbarkeit im Bearbeitungszeitraum exkl. Wartung. [%*1000]	Probing	n/a	n/a	n/a
<b>sektoraler IDP KTR - PDT73</b>					
PDT73-S01-D3-G14	Relative Verfügbarkeit im Erfassungszeitraum zur Hauptzeit exkl. Wartung. [%*1000]	Probing	99900	min	A_22357-03
PDT73-S01-D3-G16	Relative Verfügbarkeit im Erfassungszeitraum zur Nebenzeit exkl. Wartung. [%*1000]	Probing	99000	min	A_22357-03
PDT73-A02-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Bearbeitungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A02-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	n/a	n/s	n/a
PDT73-A02-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	800	max	A_22833
PDT73-A02-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	100	min	A_22833

PDT73-A02-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	0	max	A_22833
PDT73-A03-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Bearbeitungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A03-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A03-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	2000	max	A_22833
PDT73-A03-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<del>100</del> 1000000	min	A_22833
PDT73-A03-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	0	max	A_22833
PDT73-A04-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Bearbeitungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A04-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A04-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	100	max	A_22833
PDT73-A04-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<del>100</del> 1000000	min	A_22833
PDT73-A04-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	0	max	A_22833

PDT73-A05-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Bearbeitungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A05-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A05-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	100	max	A_22833
PDT73-A05-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<del>100</del> 100000	min	A_22833
PDT73-A05-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	0	max	A_22833
PDT73-A06-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Bearbeitungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A06-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A06-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	100	max	A_22833
PDT73-A06-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<del>100</del> 100000	min	A_22833
PDT73-A06-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	0	max	A_22833
PDT73-A07-D1-G01	Anzahl der Aufrufe im Bearbeitungszeitraum. [Stück]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a

PDT73-A07-D2-G08	Mittlere Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	n/a	n/a	n/a
PDT73-A07-D2-G30	Maximale Bearbeitungszeit im Betrachtungszeitraum. [msec]	Rohdaten-BDE	800	max	A_22833
PDT73-A07-D2-G31	Anteil Bearbeitungen innerhalb der Bearbeitungszeitvorgabe im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	<del>100</del> 1000000	min	A_22833
PDT73-A07-D3-G30	Fehlerquote im Betrachtungszeitraum. [%*1000]	Rohdaten-BDE	0	max	A_22833

**HINWEIS: Die nachfolgenden Anforderungen sind lediglich zur Information aufgeführt (da in Tab\_gemKPT\_Betr\_IdP\_Performance-Kenngrößen genannt):**

#### A\_22357-03 - Verfügbarkeit sektoraler IDP

Der Anbieter des sektoralen IDP MUSS sein Produkttyp so betreiben, dass es zur Hauptzeit mindestens eine Verfügbarkeit von 99,90 % und zur Nebenzeit eine Verfügbarkeit von 99,00 % hat.

Genehmigte Wartungsfenster dürfen nur in der Nebenzeit liegen und werden nicht als Ausfallzeit gewertet.

Hauptzeit ist Montag bis Sonntag von 6 bis 22 Uhr, ausgenommen bundeseinheitliche Feiertage. Alle übrigen Stunden der Woche sind Nebenzeit.

[Der Anbieter sektoraler IDP hat Haupt- und Nebenzeitpräsenz im TI-ITSM.](#)

#### A\_22227-01 - Performance – IDP-Dienst – Bearbeitungszeit unter Last

Der Produkttyp IDP-Dienst MUSS die Bearbeitungszeitvorgaben unter Last aus Tab\_gemSpec\_Perf\_IDP-Dienst erfüllen.

Es wird davon ausgegangen, dass der IDP-Dienst eingeschwungen ist und z.B. Lokalisierungsanfragen lokal zwischengespeichert sind sowie Verbindungen nicht neu ausgehandelt werden.

Im Fall der Authorization Requests zählt die Zeit von Anfrage des Authenticator (Challenge) bis zum Eintreffen der Antwort (Response) nicht zur Bearbeitungszeit. Die Dauer für die OCSP-Anfrage ist jedoch berücksichtigt.

Für die Zulassung ist je Anwendungsfall der Nachweis bei einer Last von 100 Anfragen pro Sekunde zu erbringen.

**Tabelle 1: Tab\_gemSpec\_Perf\_IDP-Dienst: Bearbeitungszeitvorgaben**

ID	Anwendungsfälle	Lastvorgaben	Bearbeitungszeitvorgaben	
		Spitzenlast [1/sec]	Mittelwert [msec]	99%-Quantil [msec]
IDP.UC_1 IDP.UC_3 IDP.UC_11	Authorization Requests	450	500	664
IDP.UC_5 IDP.UC_6 IDP.UC_7 IDP.UC_8 IDP.UC_9 IDP.UC_10 IDP.UC_12	Processing of Client-Response	450	1750	2250
IDP.UC_2 IDP.UC_4	Token Requests	450	500	664

A\_22833 - Der Anbieter des sektoralen Identity Provider MUSS die Bearbeitungszeitvorgaben unter Last aus Tab\_gemSpec\_Perf\_sektoraler\_IDP erfüllen. Es wird davon ausgegangen, dass der sektorale Identity Provider eingeschwungen ist und z. B. Lokalisierungsanfragen lokal zwischengespeichert sind, sowie Verbindungen nicht neu ausgehandelt werden.

MA ist der Marktanteil des Anbieters gemäß [A\_22225].

Im Fall der Authorization Requests zählt die Zeit von Anfrage des Authenticator-Moduls bis zum Eintreffen der Antwort nicht zur Bearbeitungszeit.

**Tabelle 2: Tab\_gemSpec\_Perf\_sektoraler\_IDP: Bearbeitungszeitvorgaben**

ID	Anwendungsfälle	Lastvorgaben	Bearbeitungszeitvorgaben
		Spitzenlast [1/sec]	Maximalwert [msec]
IDP.UC_30	Processing of Pushed Authorization Requests	10 + (450 x MA)	800
IDP.UC_31	Processing of Authorization Requests (alle Authentisierungsverfahren)	10 + (450 x MA)	2000

IDP.UC_32, IDP.UC_33 IDP.UC_34	Response of Authorization Requests (mit online Ausweisfunktion) Response of Authorization Requests (mit eGK und PIN) Response of Authorization Requests (alternatives Authentisierungsverfahren)	10 + (450 x MA)	100
IDP.UC_39	Token Requests	10 + (450 x MA)	800

**Hinweise:**

Die Duration für IDP.UC\_30 beginnt mit der Annahme des Pushed Authorization Request (PAR) vom Authorization-Server des Fachdienstes und endet mit der Übermittlung der "URI-PAR" zum Authorization-Server des Fachdienstes. Zeiten zwischen der optionalen Anfrage "Get Entity Statement RP" des sektoralen IDP an den Fachdienst und der Antwort "Entity Statement" sowie der optionalen Anfrage "Fetch Entity Statement RP" des sektoralen IDP an den Federation Master und Antwort "Entity Statement" sind in der Berechnung für den IDP.UC\_30 herauszurechnen.

Die Duration für IDP.UC\_31 beginnt mit der Annahme des Authorization Request (URI-PAR) vom Authenticator-Modul und enden mit dem Absenden der Anfrage zur Authentifizierung.

Die Duration für IDP.UC\_32 - IDP.UC\_34 beginnt mit der Annahme der Antwort auf die Anfrage zur Authentifizierung und endet mit der Übermittlung der "Redirect to redirect url, AUTH\_CODE" zum Authenticator-Modul.

Die Duration für IDP.UC\_35 beginnt mit der Annahme der Antwort auf die Anfrage zur Authentifizierung und endet mit der Übermittlung eines Fehlercodes an die Betriebsdatenerfassung.

Die Duration für IDP.UC\_39 beginnt mit der Annahme des AUTH\_CODE vom Authorization-Server des Fachdienstes und endet mit der Übermittlung des ID\_TOKEN (ACCESS\_TOKEN) zum Authorization-Server des Fachdienstes.

---

## 2 Anhang - Performance-Größen [Anhang - A]

---

Anpassung der Tabelle und Erweiterung um "Anbieter sektoraler IDP":

Tab\_gemKPT\_Betr\_Produkttypen

ID	Produkttyp / Anwendungstyp	Produkttyp-Name / Anwendungsname
PDT68	gemProdTgemAnbT_IDP- FastTrackSek	Sektoraler Identity Provider FastTrackV1.0 (keine SL)
PDT73	gemProdTgemAnbT_IDP- Sek_KTR	Sektoraler Identity Provider Kostenträger